Lenzchile
Gott erläbe – Läbe teile

7. Mai 2020 Thema: Lieben durch interessiertes Zuhören
Redner: Fabian Vogel
Text: Matthäus 12,38–42; 1. Könige 10

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

So.	7.6	19.30	Lenzchilegebet
Mi.	10.6	9.00	Kafi Chnopf
Sa.	13.6	14.00	Jungschi
So.	24.6.	10.00	Neustart – Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm

Die drei Stufen der Liebe

Der Mönch Bernhard von Clairvaux lebte vor 1000 Jahren und verfasste zahlreiche Texte. Unter anderem seine «Abstufung der Liebe» kann uns heute noch inspirieren, wenn wir verstehen wollen, was echte Liebe bedeutet.

1. Stufe: Selbstliebe

Obwohl diese Liebe sehr ergänzungsbedürftig ist, kann sie für manche Menschen der erste Schritt sein, wenn sie Mühe dabei haben sich selbst anzunehmen. Da ist es ein Fortschritt, wenn man von zerstörerischem und verwahrlosendem Verhalten wegkommt. Dennoch reicht die egoistische Liebe niemals aus, weil man andere Menschen dabei vernachlässigt.

2. Stufe: Liebe, die gerne profitiert

Hierbei liebt man Gott oder andere Menschen, weil man sich von ihnen etwas erhofft. Es ist eine berechnende Liebe, weil sie profitieren will. Fast in allen Bereichen unseres Alltags ist sie zufinden. Wir arbeiten, weil wir Geld verdienen wollen. Wir schreiben Prüfungen, um gute Noten zu kriegen. Wir beten, weil wir uns eine Gebetserhörung wünschen. Wir heiraten, weil wir uns das Glück einer Partnerschaft gönnen wollen.

Letztlich reicht diese Liebe nicht aus, um gesunde Beziehungen leben zu können. Wir Menschen haben alle das Bedürfnis nach echtem Interesse. Nach einer Liebe, welche echte Wertschätzung und Anteilnahme entgegenbringt. Darum reagiert Jesus in der folgenden Geschichte derart ablehnend. Er möchte die Pharisäer aufrütteln. Er möchte ihnen zeigen, wie eine Haltung der interessierten Liebe aussehen kann:

Da sagten einige Schriftgelehrte und Pharisäer zu Jesus: »Meister, wir möchten ein Zeichen von dir sehen! Er aber gab ihnen zur Antwort: »Ein

Zeichen verlangt diese Generation, die doch böse ist und sich von Gott abgewandt hat! Aber es wird ihr kein Zeichen gegeben werden (…) Im Gericht werden die Leute von Ninive gegen die heutige Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie sind auf Jonas Predigt hin umgekehrt – und hier ist einer, der mehr ist als Jona! Im Gericht wird auch die Königin aus dem Süden gegen die heutige Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören – und hier ist einer, der mehr ist als Salomo!«

Matthäus 12,38–42

3. Stufe: Lieben durch interessiertes Zuhören!

Im Alten Testament lesen wir zahlreiche Beschreibungen, welche die Königin vom Süden (Königin von Saba) als Glaubensvorbild erscheinen lassen. Jesus greift dabei einen bestimmten Aspekt heraus. Die Haltung der Königin ist von echtem Interesse, echter Liebe geprägt. Die Königin von Saba scheint an dieser Stelle eine gute Zuhörerin gewesen zu sein. (vgl. 1. Könige 10)

Jesus zeigt uns die höchste Stufe der Liebe auf. Wir werden ermutigt zu lieben, indem wir echtes Interesse an einer Person und an Gott zeigen. Das kann uns unter anderem gelingen, wenn wir bereit sind gute Zuhörer zu werden.

Die Königin von Saba konnte zu einer guten Zuhörerin werden, weil sie sich erstens Zeit genommen hat, die lange Reise nach Jerusalem zu unternehmen. Zweitens hatte sie keine Ablenkung und konnte sich mit ganzer Aufmerksamkeit dem Gespräch mit Salomo widmen. Drittens hatte sie offenbar Übung darin gute Fragen zu stellen. Sie konnte gerade deshalb über Salomos Weisheit staunen, weil sie spannende Fragen gestellt hat.

Quellen:

- Richard Forster: Das Fest der Hingabe, S. 35–41
- Das grosse Bibellexikon: «Saba»
- Predigt von Beat Staub: Wie kann ich gut zuhören?

Kleingruppenfragen:

Lest zusammen 1. Könige 10, 1–13

1. Wie zeigt die Königin von Saba ihren Glauben an Gott?
2. Inwiefern unterscheidet sich die Königin von den Pharisäern bei der Zeichenforderung? (Matthäus 12, 38 ff.)
3. Jesus rühmt die Königin, weil sie interessiert zugehört hat. Was hilft dir, dass du gut zuhören kannst?
4. Nach der Arbeit ist es oft eine Herausforderung den Kopf für die Familie freizukriegen. Was kann dabei helfen, dass du dennoch Kapazität zum Zuhören hast?
5. Inwiefern erlebst du mediale Ablenkung bei einem Gespräch (Handy/TV)? Wie kannst du diese Ablenkung minimieren?
6. In der Predigt wurde für eine Auszeit in Rasa geworben. Gibt es ein Angebot, welches dich interessieren würde? (camporasa.ch)
7. Wann hast du dir das letzte Mal eine Auszeit mit deinem Partner oder Freund/in gegönnt?
8. Welche Fragen helfen dir mit Menschen in ein spannendes Gespräch zu kommen?
9. In welcher Situation könntest du folgende Fragen ausprobieren?
    a. Was beschäftigt dich so?
    b. Was sind deine Herausforderungen?